

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 43 (1956)
Heft: 7: Hotel- und Ferienbauten; Restaurants

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbon	Schloß	Ernst Kreidolf	24. Juni – 22. Juli
Ascona	Galerie La Cittadella	Charles Meystre	8. Juli – 29. Juli
Basel	Kunsthalle	Bauchant – Bombois – Séraphine – Vivin – Ostschweizer Bauernmalerei	5. Juli – 12. Aug.
	Mustermesse, Halle 8b	Schweizerische Kunstausstellung 1956	2. Juni – 15. Juli
	Museum für Völkerkunde	Basler Forscher bei fremden Völkern	9. Juni – 30. Sept.
	Galerie Beyeler	Abstrakte Maler der Gegenwart	1. Juni – 30. Juli
Bern	Kunstmuseum	Kunst der Inka	29. April – 29. Juli
	Kunsthalle	Alberto Giacometti – Marius Borgeaud	16. Juni – 22. Juli
Genève	Musée d'Art et d'Histoire	Chefs-d'œuvre de la miniature et de la gouache du XVI ^e au XIX ^e siècle	23 juin – 15 août
	Athénée	Raoul Bovy Lysberg La réalité poétique	16 juin – 12 juillet 14 juillet – 13 sept.
	Galerie Georges Moos	De Bonnard à Manessier	1 ^{er} juillet – 31 août
	Galerie Motte	La Femme à travers les siècles et l'espace	22 juillet – 30 sept.
Glarus	Kunsthaus	Kunst der Gegenwart aus Glarner Privatbesitz	22. Juli – 19. Aug.
Lausanne	Galerie Bridel et Nane Cailler	Abdul	2 juillet – 31 juillet
Locarno	Il Portico	Nag Arnoldi «Bancarella», Tessiner Kunst und Kunstgewerbe	1. Juli – 22. Juli 28. Juli – 26. Aug.
Luzern	Kunstmuseum	Barocke Kunst der Schweiz	8. Juli – 23. Sept.
	Galerie Rosengart	Pablo Picasso	2. Juni – 29. Sept.
Neuchâtel	Musée d'Ethnographie	Chine. L'art artisanal	13 mai – 2 sept.
Rheinfelden	Kurbrunnen	Käthi Ritter-Refardt	1. Juli – 15. Aug.
Schaffhausen	Museum Allerheiligen	Otto Dix	15. Juli – 19. Aug.
Thun	Kunstsammlung	Sektion Bern der GSMBK	1. Juli – 5. Aug.
Winterthur	Kunstmuseum	Giorgio Morandi – Giacomo Manzù	24. Juni – 29. Juli
	Galerie ABC	Moderne Meister der Graphik	7. Juli – 25. Aug.
Zürich	Kunsthaus	Unbekannte Schönheit. Werke aus fünf Jahrhunderten	9. Juni – Ende Juli
	Graphische Sammlung ETH	Rembrandt. Das graphische Werk	9. Juni – 19. Aug.
	Helmhaus	Glas aus vier Jahrtausenden	5. Mai – 17. Juli
	Galerie Chichio Haller	Hans Erni	10. Juli – 10. Aug.
Zürich	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstr. 9, Börsenblock	Ständige Baumaterial- und Baumuster-Ausstellung	ständig, Eintritt frei 8.30 – 12.30 und 13.30 – 18.30 Samstag bis 17.00



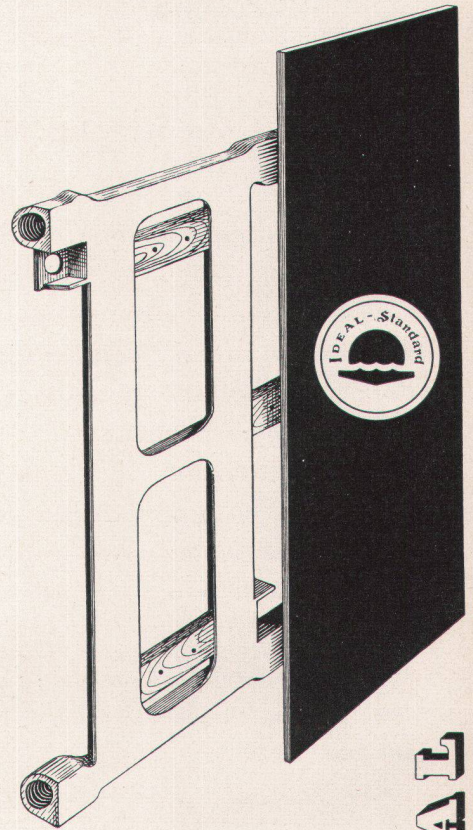


Abbildung zeigt
eine Installation
mit Rayrad mit
Strahlungsplatten
in Decke versenkt

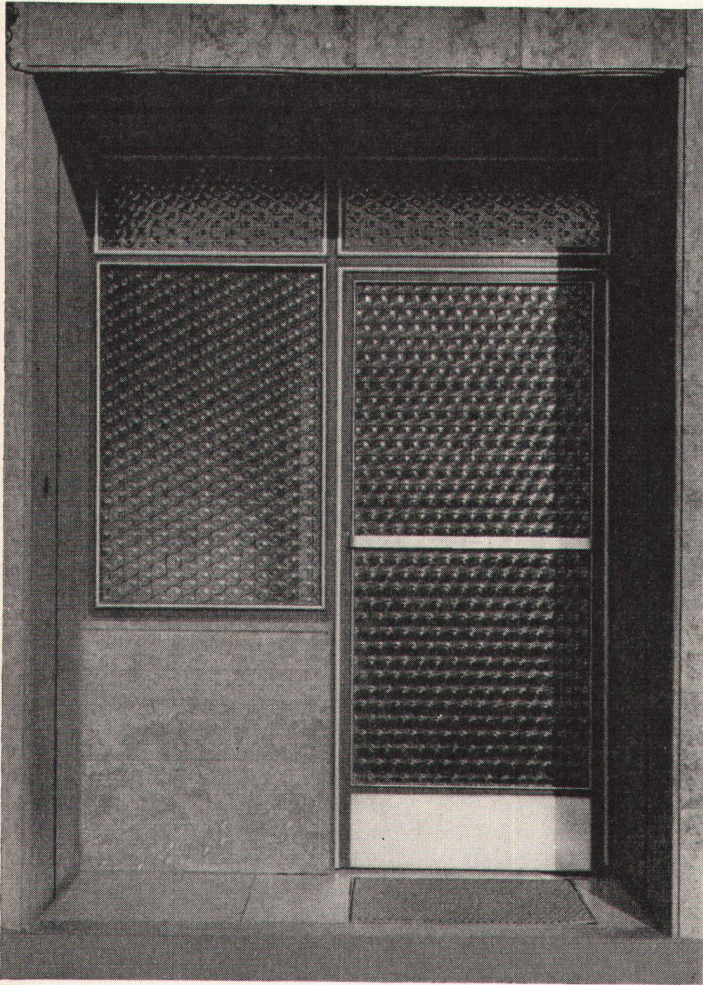
RAYRAD

Ideal-Rayrad sind Flächenstrahler, bestehend aus gußeisernen Heizelementen und einer Strahl-Frontplatte, welche in eine Wand- oder Deckennische eingebaut (Nr. 35) oder aber direkt auf Wand oder Decke (Nr. 36 und 36 A) montiert werden können. Die Rückseite der Rayrad wird bauseits zweckmäßig isoliert, wodurch eine intensive Wärmestrahlung von der Heizplatte gegen den Raum erreicht wird. Die Platten können einzeln oder auch zu langen Streifen oder Flächen zusammengefügt placiert werden. Sie bieten dem Architekten die Möglichkeit, dem Wunsche nach unsichtbarer Aufstellung in Räumen, an die besondere ästhetische oder hygienische Ansprüche gestellt werden, zu entsprechen, ohne auf die Vorzüge der bewährten Radiatorenheizung (jederzeitige Zugänglichkeit, rasche Heizwirkung usw.) zu verzichten. – Ideal-Rayrad sind die gegebenen Heizkörper für gediegene Entrées, Foyers. In Wand oder Decke versenkt, sind sie besonders für Windfänge sehr geeignet, desgleichen auch für andere repräsentative Räume oder wenn Außentüren statt Fenster vorhanden sind. Der Ideal-Rayrad kann da installiert werden, wo er vom heiztechnischen und architektonischen Gesichtspunkt aus hingehört. Da Ideal-Rayrad mit den gleichen Wasser- oder Dampftemperaturen wie gewöhnliche Radiatoren arbeiten, können sie an bestehende Anlagen angeschlossen werden. Dies ermöglicht, nur einzelne Räume mit Ideal-

Rayrad auszurüsten, was ohne wesentliche Verteuerung der Anlage möglich ist. – Da keine wärmespeichernden Bauteile aufgeheizt werden müssen, ist eine äußerst rasche Heizwirkung (Volleistung etwa 10 Minuten nach Öffnung des Ventils) gegeben, was ein sparsames und rationelles Heizen ermöglicht. Bei Anordnung an der Decke ist bei Warmwasserheizungen Pumpenbetrieb unerlässlich. – Geradezu ideal ist die Anwendung in großen hohen Räumen, in Wänden und Decken kombiniert, wodurch eine sehr gleichmäßige Erwärmung zwischen Fußboden und Decke erreicht wird. Es entsteht so keine überheizte Zone in Deckennähe, die in hohen Räumen sonst fast unvermeidlich ist. Dadurch sind Einsparungen an Heizkosten durchaus möglich und die Anschaffungskosten gerechtfertigt. – In industriellen Räumen kommen häufig sichtbare Rayrad Nr. 36 mit gebogenem Rand zur Anwendung. Diese können direkt an Wänden oder Decken befestigt oder auch freihängend angeordnet werden. Sie dienen in großen Lagerräumen auch zur direkten Erwärmung einzelner Arbeitsplätze. – Da die Ideal-Rayrad-Heizkörper aus Gußeisen hergestellt sind, besteht keine Gefahr von Durchrostung. Sie sind auch jederzeit leicht zugänglich, was ein großer Vorteil gegenüber allen direkt in Beton oder unter Gipsdecke verlegten Systemen ist (Einfrieren der Heizungsanlage, Durchrosten der Heizschlangen usw.).



IDEAL

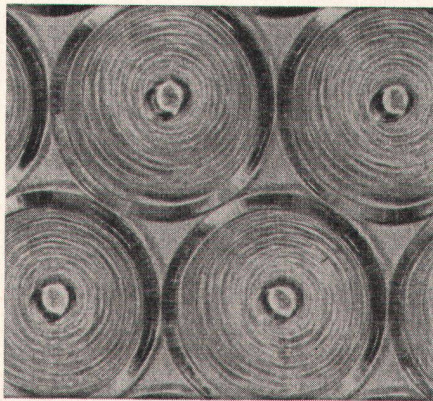


Butzenglas (Ornamentglas Nr. 538)

Butzenglas hat seine Musterung der Struktur alter Butzenfenster entliehen und ist in seinem Charakter ein Zierglas. Es eignet sich unter anderem für die Verglasung von **Fenstern, Türen, Trennwänden, Treppenhäusern und Zierleuchten** und schafft, besonders in der Farbe gelb, anheimelnde Stimmung, wie sie in **Restaurants und Weinstuben** geschätzt wird. In großflächigen Verglasungen wird es infolge seines geometrischen Ornaments auch modernen Ansprüchen gerecht.

Bezugsquellennachweis und Auskunft:

H. Büchi, Zürich, Waisenhausstraße 4, Postfach 2075,
Telefon (051) 23 79 21



1/4 natürlicher Größe

Butzenglas (Ornamentglas Nr. 538)
weiß und gelb

Dicke: 3–4 mm

Lagermaße: Breiten bis 120/126 mm
Längen weiß bis
200/255 cm
gelb bis 200 cm

Agentur für Gußglas GmbH, Düsseldorf, „Haus der Glasindustrie“

